

Figdor, H.: Wissenschaftliche Veröffentlichungen ab 1981**1. Bücher**

- Figdor, H. (1991): Kinder aus geschiedenen Ehen: Zwischen Trauma und Hoffnung. Mainz: Grünewald; Gießen (Psychosozial-Verlag) ⁸2005
- Figdor, H. (1997a): Scheidungskinder. Wege der Hilfe. Gießen (Psychosozial-Verlag) ⁶2007
- Datler, W./Figdor, H./Gstach, J. (1999) (Hg.): Die Wiederentdeckung der Freude am Kind. Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung heute. Gießen (Psychosozial-Verlag) ³2005
- Figdor, H. (2006a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I. Vorträge und Aufsätze, Band 1. Gießen (Psychosozial-Verlag)
- Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag)
- Figdor, H./Röbke, P. (2008): Das Musizieren und die Gefühle. Instrumentalpädagogik und Psychoanalyse im Dialog. Mainz (Schott)
- Barth-Richtarz, J./Figdor, H. (2008): Was bringt die gemeinsame Obsorge? Studie zu den Auswirkungen des KindRÄG 2001. Wien (Manz)
- Figdor, H. (2008a) (Hg.): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe) Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag)
- Figdor, H. (2012a): Patient Scheidungsfamilie. Ein Ratgeber für professionelle Helfer. Gießen (Psychosozial-Verlag)

2. Artikel und Aufsätze

(Mit **Fettdruck** werden Aufsätze hervorgehoben, denen (auch angesichts jüngerer Arbeiten) besondere theoretische Relevanz zukommt)

- Figdor, H. (1981): Politische Erwachsenenbildung - die vergessene Tradition? *Politische Bildung* 2-3/1981, 10-25
- Figdor, H. (1982a): Einige Gedanken zur Situation der "Rhetorischen Kommunikation". *ASG Dokumentationen* 3-4/1982, 33-37
- Figdor, H. (1982b): Überlegungen zu einem pädagogischen Begriff von "Animation". *Mitteilungen des Inst. f. Wissenschaft und Kunst* 4/1982, 94-103
- Figdor, H. (1986): Einige Aspekte der Bedeutung der Psychoanalyse für die Krankenhausschule. In: Unterricht im Krankenhaus. Aps/Nr.13, Wien, (BM f. Unterricht und Kunst) 1986 (In „Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I“ enthalten)
- Figdor, H. (1987a): „**Ich verstehe dich, aber ich sag' s dir nicht.**“ **Von der Möglichkeit psychoanalytisch-pädagogischen Arbeitens mit "verhaltensgestörten" Schülern.** In: **Datler, W. (Hg.): Verhaltensauffälligkeit und Schule. Frankfurt/M (P. Lang) 1987, 268-293** (In „Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I“ enthalten)
- Figdor, H. (1987b): Einige Überlegungen zu den Berufsperspektiven der Studenten am „Interfakultären Institut für Sonder- und Heilpädagogik“ der Universität Wien. *Heilpädagogik* 5, 1987, 143-148

- Figdor, H. (1987c): „Ich habe Zöliakie - und was hast Du?“ Pädagogische Anregungen für Eltern von Zöliakie-Kindern. *Zöliakie aktuell* 11/1987, 11-12 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1987d): Was macht es uns so schwer? Anmerkungen zu den seelischen Belastungen des Krankenhauslehrers aus heilpädagogischer und tiefenpsychologischer Sicht. In: Unterricht im Krankenhaus. APSINr.16, Wien (BM f Unterricht und Kunst), 1987 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1988a): Was heißt „Fremdbestimmung“? Ergänzende Anmerkungen zu W. Datler: Vom Scheingegensatz zwischen Dialog und Fremdbestimmung. In: Iben, G (Hg.): Das Dialogische in der Heilpädagogik. Mainz (Grünwald) 1988, 148-152
- Figdor, H. (1988b): Zwischen Trauma und Hoffnung. Eine psychoanalytische Untersuchung über Scheidungskinder. *Sigmund Freud House-Bulletin* 12/1, 1988, 1-20
- Figdor, H. (1989a): Können neurotische Kinder „pädagogisch geheilt“ werden? Pädagogisch relevante Anmerkungen zum theoretischen Verhältnis von Trieb-, Struktur- und Objektbeziehungstheorie. In: Sasse, O./Stoeller, N. (Hg.): Offene Sonderpädagogik - Innovation in sonderpädagogischer Theorie und Praxis. Frankfurt/M. (P. Lang) 1989, 279-304
- Figdor, H. (1989b): „Pädagogisch angewandte Psychoanalyse“ oder „Psychoanalytische Pädagogik“? In: Trescher, H.-G./Büttner, Ch. (Hg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 1. Mainz (Grünwald) 1989, 136-172**
- Figdor, H. (1989c): Kann die Schule helfen? Zur Frage der Nachbetreuung straffällig gewordener Jugendlicher im Rahmen der Schule. In: Bäuerle, S. (Hg.): Kriminalität bei Schülern. Bd. I (Ursachen und Umfeld von Schülerkriminalität). Stuttgart (Verl. f. Angew. Psych.) 1989, 160-180**
- Figdor, H. (1989d): Scheidung - Krise und Chance. *Actio Catholica* 2, 1989, 7-10
- Figdor, H. (1989e): Sexualität und Kindheit. In: Das Wiener Sommersymposium (Hg.): Interaktion 2, Das Nackte - der Hintergrund. Wien 1989, 171-180 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1990a): Sorgepflicht, Besuchsrecht...aber was hilft dem Kind? *Der Amtsvormund* 2/1990, 3-7 und 3/1990, 44-45. Wiederabgedruckt in: Büttner, Ch./Ende, A. (Hg.): Trennungen. Kindliche Rettungsversuche bei Vernachlässigungen, Scheidungen und Tod. Jahrbuch der Kindheit, Bd.7. Weinheim/Basel (Beltz) 1990, 11-33
- Figdor, H. (1990b): Scheidung als Katastrophe oder Chance für die Kinder? In: Deutscher Familiengerichtstag (Hg.): Achter deutscher Familiengerichtstag. Bühler Schriften zum Familienrecht 6. Bielefeld (Giesecking), 1990, 21-39 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1990c): Wer nicht erkennen will, muß glauben. Nachträge zu Jürgen Körner und Volker Schmid. In: Trescher, H.-G./Büttner, Ch. (Hg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 2. Mainz (Grünwald) 1990, 141-148
- Figdor, H. (1992a): Wie analytisch ist die „Apperzeption“? Fragen an Wilfried Datler und Eva Presslich-Tritscher aus psychoanalytischer Sicht. *Zeitschrift für Individualpsychologie* 17, 1992, 171-182**
- Figdor, H. (1992b): Kinder aus geschiedenen Ehen. Hilfen zur seelischen Verarbeitung von Trennung. *Information für Erziehungsberatungsstellen* 2/1992, 16-20

- Figdor, H. (1992c): Aggression von Kindern. *Zeitschrift der Wiener Freien Schulen* 6/1992, 14-17 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1992d): Aus Helfern werden Opfer. Eine kommentierte Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitskreise zum Thema "Praxis der Betreuung". In: Kriegl, H. (Hg.): Sexueller Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Tagungsbericht. Klagenfurt (Amt der Kärntner Landesregierung) 1992, 110-123 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1993a): Zwischen Trennungssillusion und verantworteter Schuld. In: Kriegl, H. (Hg.): Kinder zwischen Verlust und Neubeginn. Tagungsbericht. Klagenfurt (Amt der Kärntner Landesregierung), 1992, 48-66 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)
- Figdor, H. (1993b): Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik. In: Muck, M./Trescher, H.-G. (Hg.): Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik. Mainz (Grünewald), 1993, 63-99; Gießen (Psychosozial-Verlag) 2001, 63-99**
- Figdor, H. (1993c): Tiefenpsychologische Aspekte der pädagogischen Elternarbeit im Kindergarten. *Unsere Kinder* /1993, 106-111. Wiederabdruck in: Niederle, Ch. (Hg.): Methoden des Kindergartens. Bd. 3, Linz 1995, 159-162 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)**
- Figdor, H. (1994a): Zwischen Aufklärung und Deutung. Zur Methodik und Technik psychoanalytisch-pädagogischer Beratung von Scheidungseltern. In: Eggert Schmid-Noerr, A./Hirmke-Wesses, V./Krebs, H. (Hg.): Das Ende der Beziehung? Mainz (Grünewald) 1994, 133-167 (In „*Scheidungskinder. Wege der Hilfe*“ enthalten)
- Figdor, H. (1994b): Obsorge, Kinderzuteilung, Besuchsrecht – Betrachtungen aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht. *Der Amtsvormund* 122, 5/1994, 167-171
- Figdor, H. (1994c): Lotta zieht um. Kindliche Konflikte in den Geschichten Astrid Lindgrens. In: Zwettler-Otte, S. (Hg.): Kinderbuch-Klassiker psychoanalytisch. München-Basel (Reinhardt) 1994, 55-79; neu aufgelegt in: Zwettler-Otte, S. (Hg.): Von Robinson bis Harry Potter. Kinderbuch-Klassiker psychoanalytisch. München (dtv) 2002, 63-92 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II*“ enthalten)**
- Figdor, H. (1994d): Scheidungskinder. In: Naske, R. (Hg.): Tiefenpsychologische Konzepte der Kinderpsychotherapie. Wien (Hollinek) 1994, 106-108
- Figdor, H. (1994e): Zwischen Aufklärung und Deutung – Gedanken zur Beratung und Forschung. In: Kinder und Jugendliche im Scheidungsprozeß ihrer Eltern. Zur Forschung, Theorie und Technik von Therapie und Beratungspraxis. Dokumentation des int. Symposiums in Berlin. Berlin (Zusammenwirken im Familienkonflikt/ Inst. f. Integrative Paar- und Familientherapie) 1994
- Figdor, H. (1995a): Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung. Die Renaissance einer „klassischen“ Idee. *Sigmund Freud House-Bulletin* 19/2/B, 1995, 21-87; APP-Schriftenreihe Nr. 2, 1998 (erhältlich über das Sekretariat der APP, app-wien.sekretariat@gmx.at)**
- Figdor, H. (1995b): Kindliches Erleben im Obsorgestreit: Bei staatlicher Intervention und im Kulturzwiespalt. *Der Österreichische Amtsvormund* 6/1995, 183-189
- Figdor, H. (1995c): Entwicklung der Kleinkinderpädagogik. In: Die Kinderfreunde, Wien (Hg.): Ideen - Initiativen - Informationen. Dok. der Enquete „Kinder: Tagesheim - Garten - Betreuung“ 23.11.1995, 10-15 (In „*Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I*“ enthalten)

- Figdor, H. (1997b): Die psychischen Folgen des Trennungstraumas am Beispiel des Scheidungskindes. *Familie - Partnerschaft - Recht* 2/1997, 60-67
- Figdor, H. (1997c): Wie gut ist das Kindeswohl bei den „Experten“ aufgehoben? - Einige Thesen zu unterschiedlichen Praxisformen von Richtern, Gutachtern, Jugendämtern, Rechtsanwälten und Beratern im Scheidungsverfahren. *Familie - Partnerschaft Recht* 6/1997, 282-284
- Figdor, H. (1997d): Psychotherapie versus Beratung. In: Reinelt, T./Schuch, B./Bogyi, G.(Hg.): *Lehrbuch der Kinderpsychotherapie*. München - Basel (Reinhardt) 1997, 102-107
- Figdor, H. (1997e): Direkte Ausdrucks- und Verhaltensweisen. In: Reinelt, T./Schuch, B./Bogyi, G.(Hg.): Lehrbuch der Kinderpsychotherapie. München - Basel (Reinhardt) 1997, 235-241**
- Figdor, H. (1997f): Über die Befindlichkeit von Kindern nach Trennung und Scheidung im Rahmen unterschiedlicher Sorgerechtsmodelle. In: Brauns - Hermann, Ch., u. a.: (Hg.): *Ein Kind hat das Recht auf beide Eltern*. Neuwied (Luchterhand) 1997, 174-196
- Figdor, H. (1997g): Morgen gehen wir zum Doktor für spinnerte Kinder. Die Einbeziehung von Kindern in die Beratung aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht. Zusammenfassung eines Referats auf der Jahrestagung der BV Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen Österreichs. Tagungsdokumentation (Eigenverlag), 1997
- Figdor, H. (1998): „... und hab nicht mehr gewußt, wer ich eigentlich bin.“: Scheidungskinder. In: Hillweg, W./Ullmann, E. (Hg.): *Kindheit und Trauma - Trennung, Mißbrauch, Krieg*. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1998, 49-74
- Figdor, H. (1999a): Aufklärung, Verantwortete Schuld und die Wiederentdeckung der Freude am Kind. Grundprinzipien des Wiener Konzeptes der psychoanalytisch-pädagogischer Erziehungsberatung. In: Datler, W./Figdor, H./Gstach, H. (Hg.): Die Wiederentdeckung der Freude am Kind. Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung heute. Gießen (Psychosozial), ³2005, 32-60**
- Figdor, H. (1999b): Toni ist wie verwandelt. Über den Beginn der Erziehungsberatung bei einem 7-jährigen Buben mit aggressiven Verhaltensauffälligkeiten. In: Datler, W./Figdor, H./Gstach, H. (Hg.): *Die Wiederentdeckung der Freude am Kind. Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung heute*. Gießen (Psychosozial), ³2005, 76-89. Wiederabdruck, durch einen Epilog ergänzt, in: Eggert Schmid-Noerr, A./Finger-Trescher, U./Heilmann, J./Krebs, H. (Hg.): *Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik*. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2009, 151-168
- Figdor, H. (2000a): Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung. Der Ausbildungslehrgang. APP-Schriftenreihe Bd. 3, 2000**
- Figdor, H./Pröstler, I. (2000b): Scheidungskinder - Sorgenkinder. Kann der Kindergarten helfen? In: *Unsere Kinder* (Hg.): *Lebensraum Kindergarten. Methoden des Kindergartens* 3. Linz (Verlag Unsere Kinder) ⁵2006, 88-93
- Figdor, H. (2000c): Die Rache der Geister - Über Abgrenzung und Miteinander von Mediation und Erziehungsberatung. In: Töpel, E./Pritz, A (Hg.): *Mediation in Österreich*. Wien (Orac) 2000, 109-138
- Figdor, H. (2001a): Mythos Verhaltensstörung: Wer stört wen? In: Wiener Psychoanalytische Vereinigung (Hg.): Psychoanalyse für Pädagogen. Wien (Picus) 2001, 102-118 (In „Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik I“ enthalten)**

- Figdor, H. (2001b): Neue Familienformen - Und wie geht es den Kindern? In: Jellenz-Siegel, B. u. a.: „...Und was ist mit mir?“ Kinder im Blickpunkt bei Trennungs- und Verlusterlebnissen. Graz (Rainbows/Steirische Verlagsgesellschaft) 2001, 21-30
- Figdor, H. (2001c): Was macht es so schwer? Gemeinsame elterliche Verantwortung trotz Trennung. In: Jellenz-Siegel, B. u. a.: „...Und was ist mit mir?“ Kinder im Blickpunkt bei Trennungs- und Verlusterlebnissen. Graz (Rainbows/Steirische Verlagsgesellschaft) 2001, 99-101
- Figdor, H. (2002a): Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung. Theoretische Grundlagen. In: Finger-Trescher, U./Krebs, H./Müller, B./Gstach, J. (Hg.): Professionalisierung in sozialen und pädagogischen Feldern. Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 13, Gießen (Psychosozial-Verlag) 2002, 70-90 (Teilabdruck von Figdor 2000a)
- Figdor, H. (2002b): Lästige Kinder. *Unsere Kinder* 4/2002 (In „Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II“ enthalten)
- Figdor, H. (2003a): Wahrnehmungsveränderung bei Kindern. Psychische Faktoren in sozialen Konflikten bei Familientrennungen. In: 1.) Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren e.V. (Hg.): Elternentfremdung und Kontaktabbruch nach Trennung und Scheidung. Tagungsdokumentation. Köln, 2003, 8-13.
2.) <http://home.snafu.de/adk/verfahrenspfleger/Figdor2002-PAS.htm>
- Figdor, H. (2003b): Kinder müssen lästig sein. 4 bis 8. (*Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe*), Nr 5/Mai 2003, 4-5. (Kurzfassung von Figdor 2002b)
- Figdor, H. (2003c): Psychodynamik bei sogenannten „Entfremdungsprozessen“ im Erleben von Kindern - Ein kritischer Beitrag zum PAS-Konzept In: Boch-Galhau, W. et al (Hg.): Das Parental Alienation Syndrom (PAS). Berlin (VWB) 2003, 187-206**
- Figdor, H. (2003d): Wege der Hilfe. (18 Empfehlungen für sich scheidende oder schon geschiedene Eltern, uns warum es mitunter schwer fällt, diesen Empfehlungen zu folgen) In: 1.) www.familienhandbuch.de/cmain/f-Aktuelles/a-Trennung-... 2.) [www.app-wien.at/Hilfe bei Trennung bzw. Scheidung 2003](http://www.app-wien.at/Hilfe%20bei%20Trennung%20bzw.%20Scheidung%202003) (In „Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II“ enthalten)**
- Figdor, H. (2003e): Kinder müssen lästig sein. 4-8, *Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe*, 5/2003, 4f (Ausschnitt aus 2002b)
- Figdor, H. (2004): Erziehungsberatung als „Sonder- und heilpädagogisches“ Praxisfeld. In: Gerber, G. (Hg.): Leben mit Behinderung. Ein Bilder- und Lesebuch aus Wissenschaft und Praxis. Wien: Empirie-Verlag 2004, 67-68
- Figdor, H. (2005a): Psychoanalytische Pädagogik und Kindergarten: Die Arbeit mit der ganzen Gruppe. In: Steinhard, K./Büttner, C./Müller, B. (Hg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik Band 15. Gießen (Psychosozial) 2005, 97-126**
- Figdor, H. (2005b): „Hat Margaret Mahler doch recht?“ Die Diskussion über David Sterns Kritik an Mahlers Loslösungs- und Individuationstheorie. Ein systematischer Überblick. *Z. f psychoanalytische Theorie und Praxis* 4/2005, 320-357**
- Figdor, H. (2005c): Hochstrittige Scheidungsfamilien und Lösungsstrategien für die Helfer. In: Lebensberatungsstelle im Kirchenkreis Walsrode (Hg.): Beratung hilft leben. Dokumentation der wissenschaftlichen Jahrestagung 2005, 88-104
Wiederabdruck in: Scheuerer-Englisch, H./Handsatz, A./Menne, K. (Hg.): Jahrbuch für Erziehungsberatung, Band 7. Weinheim/München: Juventa 2008, 57-78**

- Figdor, H. (2005d): Elternarbeit in der Instrumental- und Gesangspädagogik. Ein Beitrag zur Kooperation von Musikpädagogik und Psychoanalyse. *Üben und Musizieren* 6/2005, 8-12
- Figdor, H. (2006b): Lässt sich das Kindeswohl quantifizieren? Ein Beitrag zur Diskussion über die Rolle von Sachverständigen bei Trennung und Scheidung. Österreichische Richterzeitung 01/06, 12-23. Wiederabdruck: iFamZ 2006/4, 246-257**
- Figdor, H. (2006c): Zwangsweise Durchsetzung von Umgangskontakten aus der Sicht des Kindes. In: Verein f. Kommunalwissenschaften e.V. (Hg.): Das verflixte siebente Jahr. Erfahrungen der Jugendhilfepraxis mit der Kindschaftsrechtsreform. Tagungsdokumentation. Berlin 2006, 123-138 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)
- Figdor, H. (2006d): Wege aus der Ohnmacht. Anregungen für einen Ausstieg aus festgefahrenen Beziehungsmustern. Vortrag auf der Fachtagung der APP „ADS/ADHS. Ein Mythos? Eine Herausforderung. CD-Rom; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at**
- Figdor, H. (2006e): Wozu brauchen Kinder Väter? Die Bedeutung des Vaters in Trennungs- und Scheidungsfamilien. Texte der Vortragsreihe des Förderkreises für die Psychologische Beratungsstelle und der evangelischen und katholischen Gesamtkirchengemeinde Tübingen. Tübingen 200, 7-19 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)**
- Figdor, H. (2007b): Wie viel Erziehung braucht der Mensch? In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 17-56**
- Figdor, H. (2007c): Die ersten drei Jahre. Pädagogisch bedeutsame Aspekte der Entwicklung von Babys und Kleinkindern. In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 57-86
- Figdor, H. (2007d): Wir wollen ein Jugendzentrum. Workshop mit jugendlichen Kindern geschiedener Eltern. In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 127-142
- Figdor, H. (2007e): Der goldene Vogel. Über die Bedeutung des Märchens für die psychische Entwicklung von Kindern. In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 143-**
- Figdor, H. (2007f): „Schulprobleme oder Problemschule?“ Kritische Anmerkungen zur gegenwärtigen Situation von Schule und Schulpädagogik. In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 197-228**
- Figdor, H. (2007g): Das Unbewusste im Musizieren. Über die Bedeutung des Musizierens für die psychische Entwicklung des Kindes. In: Figdor, H. (2007a): Praxis der Psychoanalytischen Pädagogik II. Vorträge und Aufsätze, Band 2. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007, 229-250**
- Figdor, H. (2007h): „Vielleicht könnte ich ja einmal versuchen...“ Möglichkeiten von Pädagog/innen trotz widriger Umstände. Vortrag auf der Fachtagung der APP „Die Wiederentdeckung der Freude am Lernen.“ DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2008b): Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung: Das Wiener Konzept. In: Figdor, H. (2008a): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe). Festschrift zum 10jährigen Bestehen der**

Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag) 2008, 39-70

- Figdor, H. (2008c): Wenn Eltern sich trennen. Aspekte psychoanalytisch-pädagogischer Erziehungsberatung bei Trennung und Scheidung. In: Figdor, H. (2008a): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe) Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag) 2008, 171-179
- Figdor, H. (2008d) (gemeinsam m. Lehner, B.): Das Projekt „Kinderbeistand“. In: Figdor, H. (2008a): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe) Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag) 2008, 195-200. Wiederabdruck in: *Und Kinder* 87/Juni 2011
- Figdor, H. (2008e): Familien-Intensivbetreuung im ländlichen Raum. In: Figdor, H. (2008a): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe) Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag) 2008, 235-246
- Figdor, H. (2008f): Zu wenig Zeit! Zu viele Kinder? Zur Praxis pädagogischer Gespräche mit einzelnen Kindern, der Gruppe oder Klasse trotz widriger Umstände. Vortrag auf der Fachtagung der APP „Mit Kindern reden“. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2008g) (gemeinsam mit Pröstler, I.): Scheidungskinder – Sorgenkinder! Kann der Kindergarten helfen? (Überarbeitete Neufassung von 2000b) In: Figdor, H. (2008a): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen...“ (J.W. von Goethe). Festschrift zum 10jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP). Wien (Empirie-Verlag) 2008, 120-131. Wiederabdruck in: *Und Kinder* 87/Juni 2011, 55-63
- Figdor, H. (2009a): Im Namen des Kindes. Zur Kritik herkömmlicher Sachverständigen-Praxis aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht. In Datler, W./Finger-Trescher, U./Gstach, J./Steinhardt, K. (Hg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 16. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2009 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)**
- Figdor, H. (2009b): Wie entsteht Selbstdisziplin? Anmerkungen eines Psychoanalytikers. *Üben & Musizieren* 2/2009, 16-20
- Figdor, H. (2009c): Wo find' ich das Öl, die Wogen zu glätten? Über die Möglichkeiten von PädagogInnen, unterschiedlichen Formen von Gewalt zu begegnen. Vortrag auf der Fachtagung der APP „Wo die wilden Kerle wohnen“. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2010a): Was brauchen Familien in der Krise? Was brauchen Familien an der Schwelle zur Fremdbestimmung durch das Familiengericht? Was brauchen Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen? Welche Hilfen können Institutionen zur Konfliktlösung geben? Wer hört das Kind (an)? In: Deutsches Institut für Urbanistik (Hg.): Das aktive Jugendamt im familiengerichtlichen Verfahren (Tagungsdokumentation) Berlin 2010, 13-27. Wiederabdruck in Schwenzer, I./Büchler, A.: Fünfte Schweizer Familienrechtstage. Bern (Stämpfli Verlag) 2010, 21-40
- Figdor, H. (2010b): Aufgabenstellung und Voraussetzungen für die Bestellung eines Kinderbeistands – ergänzende Anmerkungen aus psychologischer und pädagogischer Sicht. *iFamZ* 2010/4, 226-228

- Figdor, H. (2010c): Beziehungen *gestalten*: Wie geht das bei großen Gruppen und Klassen? Geht das überhaupt? Vortrag auf der Fachtagung der APP „Hilfreiche Beziehungen in verschiedenen pädagogischen Feldern“. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2011a): Was heißt „Das Männliche in der Erziehung? Und: Ist es durch Mütter, Erzieherinnen und Lehrerinnen repräsentierbar – selbst wenn die (leibhaftigen) Männer fehlen? Vortrag auf der Fachtagung der APP „Der Papa wird’s schon richten“. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2011b): Welche Gründe sprechen gegen die Obsorge beider Eltern? iFamZ 2011/3, 131-138 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)**
- Figdor, H. (2011c): Was brauchen Kinder, deren Eltern nicht für sie sorgen können? Das Jugendamt 2011/6-7, 310-317 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)**
- Figdor, H. (2011d): Das österreichische Modell des Kinderbeistands. In: Deixler-Hübner, A./Barth, P. (Hg.): Handbuch des Kinderbeistandsrechts. Wien (Linde Verlag) 2011, 57-68 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)**
- Figdor, H. (2011e): Wann soll aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht ein Kinderbeistand bestellt werden. In: Deixler-Hübner, A./Barth, P. (Hg.): Handbuch des Kinderbeistandsrechts. Wien (Linde Verlag) 2011, 88-90 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)
- Figdor, H. (2011f): Anforderungen an die Qualifikation des Kinderbeistands. In: Deixler-Hübner, A./Barth, P. (Hg.): Handbuch des Kinderbeistandsrechts. Wien (Linde Verlag) 2011, 199-200 (In „Patient Scheidungsfamilie“ enthalten)
- Figdor, H. (2012b): Musizieren und psychische Gesundheit. *ESTA (European String Teachers Ass.) Nachrichten*, Nr. 67/März 2012, 16-27
- Figdor, H. (2012c): Wie werden aus Pädagogen „Psychoanalytische Pädagogen“? In: Datler, W./Finger-Trescher, U./Gstach, J. (Hg.): Psychoanalytisch-pädagogisches Können. Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 20. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2012, 121-156
- Figdor, H. (2012d): Respektlos, undiszipliniert, aggressiv, desinteressiert, sprachlos... Ist „Nach-Erziehung“ möglich? Und zumutbar? Vortrag auf der Fachtagung der APP „Wenn das Elternhaus versagt...“. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at
- Figdor, H. (2012e): Welches Familiengericht brauchen das Kind, die Eltern, die Gesellschaft? Mein „Wunschgericht“ – ein Zukunftsmärchen. iFamZ 2012/6, 318-323**
- Figdor, H. (2012f): Kann man Scheidungskinder überhaupt therapieren? In: Figdor, H. (2012a): Patient Scheidungsfamilie. Ein Ratgeber für professionelle Helfer, 91-102**
- Figdor, H. (2012g): Scheidungs- und Trennungsberatung – grundsätzliche Überlegungen aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht. In: Figdor, H. (2012a): Patient Scheidungsfamilie. Ein Ratgeber für professionelle Helfer, 103-142**
- Figdor, H. (2012h): „Ich will nicht zur Mama!“ Michelle und das Märchen von den drei Büchern. In: Figdor, H. (2012a): Patient Scheidungsfamilie. Ein Ratgeber für professionelle Helfer, 221-250
- Figdor, H. (2012i): „Doppelresidenz“ versus „Heim erster Ordnung“: Gibt es für den Aufenthalt des Kindes einen idealen Verteilungsschlüssel? In: Figdor, H. (2012a): Patient Scheidungsfamilie. Ein Ratgeber für professionelle Helfer, 303-315

Figdor, H. (2013a): Die „verordnete Erziehungsberatung“. In: Barth, P./ Deixler-Hübner, A./Jelinek, G. (Hg.): Handbuch des neuen Kindschafts- und Namensrechts. Wien (Linde Verlag) 2013, 289-304

Figdor, H. (2013b): Können PädagogInnen (in Kindergarten, Schule, Wohngemeinschaft) heilen? Vortrag auf der Fachtagung der APP „Gestört, schwierig, krank“ oder „Jedes Kind ist anders“? Über den pädagogischen Sinn und Unsinn von Diagnosen. DVD; erhältlich über app-wien.sekretariat@gmx.at

Figdor, H. (2014a): Keine Lust mehr. Von den Schwierigkeiten des Übens. In: *Üben und Musizieren* 03/2014

Figdor, H. (2014b): Im Spannungsfeld mächtiger Leidenschaften und Interessen. Familienstärkende Kinder- und Jugendhilfe bei hochstrittigen Trennungsfamilien. In: SOS-Kinderdorf (Hg.): Familie. Macht. Kinder. Stark. Dokumentation der gleichnamigen Tagung von 25.2.-26.2.2014

Figdor, H. (2015): Geschwisterbeziehungen in Trennungs- Stief- und Patchworkfamilien. In: Brock, I. (Hg.): Bruderheld und Schwesterherz. Geschwister als Ressource. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2015, 21-42

Figdor, H. (2017): Dürfen Pädagogen testen? Zum Verhältnis von „Klinisch-psychologischer Diagnostik“ und „Psychoanalytisch-pädagogischer Diagnostik“. Aus Anlass des neuen österreichischen Psychologengesetzes. In: Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 25. Gießen (Psychosozial-Verlag) 2016

Figdor, H. (2018): ADHS – Eine fatale Verführung. In: Wege aus der Sucht: Komorbidität. Frühling 2018/Ausgabe Nr. 105. Wien: Grüner Kreis Magazin 2018, 8-9/und 30.

[online/als pdf zu lesen:

<https://www.gruenerkreis.at/sites/default/files/uploads/magazin/attachements/magazin-ausgabe-105.pdf>]

3. Buchübersetzungen

A remenyseg peremen: Elvalt szülök Gyerekei. Budapest Fekete sas Kiado, 1996. Ungarische Ausgabe von: Kinder aus geschiedenen Ehen. Zwischen Trauma und Hoffnung. Mainz (Grünwald) 1991.

Deti rasvedeonnich roditelej: megschdu travmoj i nadegschdoj. Moskau, Nauka/ Russ. Akademie der Wissenschaften 1995. Russische Ausgabe von: Kinder aus geschiedenen Ehen. Zwischen Trauma und Hoffnung. Mainz (Grünwald) 1991.

Psichooanaliticheskaja pedagogika. Moskau (Verlag des Instituts für Psychotherapie), 2000. (Das Buch enthält die russische Übersetzung folgender Artikel und Aufsätze 1987a, 1987d, 1989c, 1992c, 1992d, 1994c, 1995a, 1995b, 1995d)

Bedy raswoda. I puti ich preodolenij. Moskau 2006: Russische Ausgabe von: Scheidungskinder. Wege der Hilfe. Gießen (Psychosozial) 1997.